Freizeit-Vergnügen

(Text und Foto: Renate Kunze)

Freizeit
für manche Menschen fast ein Fremdwort
Freizeit
wo?
zusammen mit wem?
oder gar alleine?

Freizeit
und überhaupt: wann!?

Alles andere als Zeit für Freizeit
Voller Terminplaner
Arbeitszeiten, auch Schichtdienst
Mehrfachbelastung: Familie, Beruf, Ehrenamt –
und dann auch noch Freizeitstress!?
Nein. Nein, Danke

Und doch:
Freizeit – braucht doch jeder Mensch
Aber „so einfach" ist das nicht

Schon als Kinder lern(t)en wir:
„Erst die Arbeit, dann das Vergnügen!"

Ja, die Arbeit…
Arbeit, Arbeit und noch mehr Arbeit
Überall Verantwortung
und Pflichten, Pflichten, Pflichten

Wunsch:
weniger Pflichten
mehr Vergnügen
und mehr Freizeit

Sehnsucht
nach Freude, echter Freude
nach Glück, Lebensglück

„Dir nahe zu sein, Gott, ist mein ganzes Glück" *Psalm 73,28

Glück
wahrnehmen
annehmen
genießen
mitten im Alltag
und mitten in der Arbeit
bei Verantwortung und Pflicht

Im „getaktet-Sein" Glück erkennen
in sich aufnehmen; davon leben…

Der ganze Tag wird Freizeit, wird Vergnügen
Ich habe alle Zeit der Welt, zu leben
Vierundzwanzig Stunden – jeden Tag!

Viele Termine kann ich selbst mit festlegen
und wenn sie von außen bestimmt sind
habe ich die Chance
mich frei, absolut frei dafür zu entscheiden
dass ich die Aufgabe gerne
und mit all meiner Kraft angehen will

Ich bin frei
meine Zeit mit Vergnügen zu leben

Frei-Zeit-Vergnügen in der Gegenwart Gottes
Welch ein Glück!

Meine Zeit steht in deinen Händen… *evang. Gesangbuch Nr. 628
Gott-sei-Dank!
Amen